



SCHOOL-SCOUT.DE

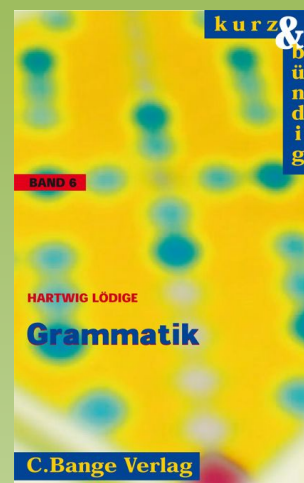
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Grammatik

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



kurz & bündig

Band 6

Hartwig Lödige

Grammatik



Inhalt

Zur Einführung

1. Was ist Grammatik?
2. Wortarten und Satzglieder
3. Veränderliche und unveränderliche Wortarten
4. Die veränderlichen Wortarten
5. Die unveränderlichen Wortarten

6. Satzglieder
7. Deklination
8. Komparation
9. Konjugation
10. Indirekte Rede
11. Der Satz

12. Deklinationstabellen
13. Konjugationstabellen

14. Wortarten im Überblick
15. Satzglieder im Überblick

16. Grammatische Grundbegriffe auf Deutsch, Lateinisch, Englisch und Französisch

17. Merksprüche
18. Die Rechtschreibreform im Überblick

19. Register

Die vorliegende Kurz-Grammatik ersetzt natürlich keine Schulgrammatik, sie ist lediglich gedacht als ständiger Begleiter im Unterricht – nicht nur für den Deutschunterricht, sondern auch für den Fremdsprachenunterricht. Daher zum Beispiel ein eigenes Kapitel mit grammatischen Grundbegriffen auf Deutsch, Lateinisch, Englisch und Französisch.

Für alle, die sich intensiver mit Grammatik beschäftigen wollen, ein Buch-Tipp:

ABC DEUTSCH, Grammatik,

*Bd. 1: Regeln – Beispiele – Erläuterungen,
Hollfeld: C. Bange 1995.*

*Für alle, die Grammatik üben wollen (Fachbegriffe, Wortarten, Satzglieder, Komparation, Deklination, Konjugation, Indirekte Rede, Satzglieder),
noch ein Buch-Tipp:*

ABC DEUTSCH, Grammatik,

*Bd. 2: Übungen mit Lösungen
Hollfeld: C. Bange Verlag 1995.*

2. Auflage 2001

ISBN 3-8044-1439-7

© 1999 by C. Bange Verlag, 96142 Hollfeld

Lektorat, Layout und Satz - akapit Verlagsservice Berlin

Alle Rechte vorbehalten!

Printed in Germany

1 Was ist Grammatik?

Grammatik ist im Unterricht oft langweilig, aber wichtig, weil sie die Regeln der Muttersprache und anderer Sprachen beschreibt. Grammatik ist sozusagen das Gesetzbuch der Sprache.

Erste Begriffe, die du kennen solltest:

Vokal = Selbstlaut: a, e, i, o, u;

Umlaut: ä, ö, ü;

Konsonant = Mitlaut, z.B.: b, c, r, t, s;

Diphthong = Zwiellaut, Doppellaut: ei, ai, eu, äu.

Wenn man die Buchstaben der Sprache zusammensetzt, ergeben sich Wörter, die wiederum Sätze ergeben.

2 Wortarten und Satzglieder

Als Einstieg ein kleiner Satz:

Frau Dornröschen Dobermann träumt nachts von ihrem Oberarm.

Dieser Satz besteht aus einzelnen Wörtern, die grammatisch **Wortarten** genannt werden.

Dieser Satz besteht auch aus Wortgruppen, die man grammatisch **Satzglieder** oder **Satzteile** nennt. Die Satzglieder ermittelt man über die Umstellprobe.

Umstellprobe 1:

Nachts / träumt / Frau Dornröschen Dobermann / von ihrem Oberarm.

Umstellprobe 2:

Von ihrem Oberarm / träumt / Frau Dornröschen Dobermann / nachts.

Satzglieder oder Satzteile sind Wortgruppen, die man nur *zusammen* umstellen kann. Satzglieder können aus einem einzigen Wort oder mehreren Wörtern bestehen.

3 Veränderliche und unveränderliche Wortarten

Die Unterscheidung zwischen unveränderlichen und veränderlichen Wortarten – manche Grammatiken sprechen auch von inflexiblen (= unveränderlichen) und flexiblen (= veränderlichen) Wortarten – ist in folgendem Falle hilfreich:

Bei der Zuordnung von Wörtern zu den entsprechenden Wortarten gilt: Wenn ein Wort sich **nicht** verändern lässt, handelt es sich fast immer um ein Adverb (Umstandswort), eine Präposition (Verhältniswort) oder eine Konjunktion (Bindewort), eher selten um eine Interjektion (Empfindungswort)!

Lässt ein Wort sich hingegen verändern, ist es ein Nomen / Substantiv (Hauptwort), ein Verb (Tu-Wort), ein Adjektiv (Wie-Wort) oder ein Pronomen (Fürwort). Ausnahme: Die Interrogativpronomen (Frageföhrwörter) sind meistens nicht veränderbar!

Veränderungsmöglichkeiten sind bei den veränderlichen Wortarten:

- a) **Deklination** (Beugung): der Hund, des Hundes, dem Hund;
- b) **Konjugation** (Beugung): ich gehe, du gehst, er geht;
- c) **Komparation** (Steigerung): schön, schöner, am schönsten.

Unveränderliche Wortarten	Veränderliche Wortarten	Veränderungsmöglichkeit
in, auf, unter, zwischen, neben (Präpositionen – Verhältniswörter)	Haus, Scheune, Hass (Nomen/ Substantive – Hauptwörter)	das Haus, des Hauses, dem Haus, die Häuser
nachts, morgens, unten (Adverbien – Umstandswörter)	schön, groß, klein (Adjektive, Eigenschaftswörter)	schön, schöner, am schönsten
weil, wenn, obwohl (Konjunktionen – Bindewörter)	gehen, laufen, springen (Verben – Tu-Wörter, Tätigkeitswörter, Zeitwörter)	ich gehe, du gehst, er geht
igitt, oh, pfui (Interjektionen – Empfindungswörter)	mein, unser, alle (Pronomen - Fürwörter)	mein Hund, meines Hundes, meinem Hund

4 Die veränderlichen Wortarten

Schon in der Grundschule werden die Grundwortarten gelernt:

Nomen/Substantiv (Hauptwort), Verb (Tu-Wort), Artikel (Begleiter) und Adjektiv (Wie-Wort).

Wortart (lateinisch)

Wortart (deutsch)	Beispiele	Erkennungsmerkmal
Nomen / Substantiv Hauptwort, Dingwort, Namenwort	die <i>Kuh</i> , das <i>Haus</i> , ein <i>Eimer</i>	Kann man beugen (<i>der Hund, des Hundes,</i> <i>dem Hund</i>); meistens steht ein Artikel da- vor: das <i>Haus</i> , ein <i>Kind</i>
Artikel Begleiter, Geschlechtswort	Bestimmter Artikel: <i>der</i> Hund, <i>die</i> Kuh, <i>das</i> Kind; Unbestimmter Artikel: <i>ein</i> Kind, <i>ein</i> Mann, <i>eine</i> Frau	Steht fast immer vor einem Substantiv: <i>der</i> Hund, <i>der</i> Garten, <i>das</i> Mädchen, ein Kind

Verb Tu-Wort, Tätigkeitswort, Zeitwort	<i>gehen, laufen, stehen,</i> <i>schlafen</i>	Kann man beugen: Ich <i>gehe</i> , du <i>gehst</i> , er <i>geht</i> , wir <i>gehen</i> , ich <i>ging</i> , ich <i>bin</i> <i>gegan-</i> <i>gen</i>
Adjektiv Wie-Wort, Eigenschaftswort	<i>blau, grün, groß, klein</i>	Kann man beugen (das <i>schöne</i> Haus, des <i>schönen</i> Hauses, dem <i>schönen</i> Haus) und steigern (<i>groß</i> , <i>größer</i> , am <i>größten</i>)

Die anderen Wortarten

Wortart (lateinisch)	Beispiele	Erkennungsmerkmal
Wortart (deutsch)		
Personalpronomen persönliches Fürwort	<i>ich, du, er, sie, es, wir,</i> <i>ibr, sie</i>	Kann bei der Konjugation vor allen Verben stehen: <i>ich</i> <i>gehe</i> , <i>du gehst</i> , <i>er geht</i>
Possivpronomen besitzanzeigendes Fürwort	<i>mein, dein, sein</i>	drückt aus, wem etwas gehört



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Grammatik

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

